

## Grußwort zur Eröffnung der Tagung für die Projektteilnehmer in Chemnitz

(Dr. Nadezda Hrapkova)

Magnifizenz, Sehr geehrter Herr Prof. Schöne, verehrte Gäste, Mitglieder von EFOS, Studenten, liebe Mitglieder der Projektgruppen, meine Damen und Herren.

Ich möchte Sie auf der Konferenz "Bildung für ältere Menschen und gemeinsam mit Jugendlichen in Europa" und dem Treffen der Europäischen Föderation älterer Studierender an den Universitäten (EFOS) begrüßen. Hier werden beide Erasmus-Projekte miteinander kombiniert Erasmus + „Educational Senior Network" und Projekt "Ältere Menschen bauen Brücken nach Europa gemeinsam mit der jungen Generation".

Die Technische Universität in Chemnitz spielt eine wichtige Rolle im Bereich der Seniorenbildung in Europa und auch seit vielen Jahren als Mitglied der Europäischen Föderation älterer Studierender an den Universitäten. Die Universität Chemnitz ist für uns wichtig, denn wir haben eine Geschichte der Kooperation bei der Realisierung des Projektes Erasmus + und in der Mitgliedschaft in der Europäischen Föderation älterer Studierender an den Universitäten. In der Vergangenheit nahmen einige unserer Partner an der Tagung in Chemnitz teil, aber es ist das erste Mal, dass EFOS ihre GB-Tagung und transnationales Projekttreffen hier in Chemnitz durchführt. Außerdem arbeiten viele von uns zusammen und treffen sich häufig bei der Verfolgung von Aktivitäten für ältere Studierende mit der Technischen Universität in Chemnitz in enger Zusammenarbeit mit Prof. Roland Schöne.

Derzeit hat EFOS folgende Ziele:

1. Förderung von akademischen Studien älterer Menschen neben jüngeren Studenten oder an Sonderakademien / Universitäten für ältere Menschen
2. Förderung von gemeinsamen Projekten für ältere Studenten in ganz Europa
3. Förderung und Sicherung des Zugangs älterer Menschen zur akademischen Bildung einschließlich derjenigen ohne akademische Qualifikationen
4. Vertretung der Interessen der akademischen Bildung für ältere Menschen in Politik und Gesellschaft
5. Förderung autonomer nationaler Organisationen mit ähnlichen Zielen
6. Aufzeigen von Möglichkeiten, die Fähigkeiten und Erkenntnisse älterer Studierender zum Nutzen der Wissenschaft und Gesellschaft einzusetzen
7. Zusammenarbeit mit anderen internationalen Organisationen, die das lebenslange Lernen unterstützen (LLL)

Das Hauptziel der EFOS, das aus dem Recht älterer Menschen auf Zugang zum Hochschulstudium folgt, ist der Schutz der Interessen älterer Studierender an den Universitäten in Europa. Die wichtigsten Möglichkeiten, die sich aus dem zentralen Ziel ergeben, sind die Kooperation zwischen den Universitäten und ihren Studenten auf nationaler und europäischer Ebene. Sie basieren auf:

- den Austausch von Informationen aus den Studieneinrichtungen einschließlich der Möglichkeiten der Weiterbildung für ältere Lernende;
- den Austausch über Lebenserfahrungen von Seniorinnen und Senioren von ihren Universitäten, Gemeinschaften, eigenen Familien, Städten und Ländern;
- die Unterstützung und Betreuung der Studienprogramme für ältere Menschen;
- Forschung zu den Themen der Seniorenbildung im europäischen Rahmen.

In den 27 Jahren der EFOS konnten wir mit der **direkten Einbeziehung der älteren Studenten**, die eine unserer wichtigsten Missionen ist, eine Menge interessanter Arbeiten und Forschungen realisieren. Die Senioren besitzen riesige Erfahrungen und Kenntnisse, die für die Gemeinden, in denen sie leben, und auch in der Zivilgesellschaft sehr nützlich sein können. Unter diesem Gesichtspunkt ist der Einfluss von Senioren auf ältere Menschen fast ein neues Thema in der Arbeit von EFOS.

Dazu dient das Projekt Erasmus + „Educational Senior Netzwerk“, das wir in der EFOS-Partnerschaft realisieren:

- es versucht, sowohl die spezifischen Bedürfnisse älterer Lernender im Alter von über 50 als auch die Bedingungen, unter denen sie lernen, zu identifizieren;
- untersucht das Ausmaß der möglichen Innovation von Lernprogrammen, wie sie durchgeführt werden können und für wen;
- konzentriert sich auf die Programminnovation nicht nur in städtischen Situationen, sondern auch in einzelnen Gemeinden in ländlichen Gebieten;
- versucht, ältere Menschen durch Senioren zu ermutigen, an Lernaktivitäten teilzunehmen

([Http://edusennet.efos-europa.eu/](http://edusennet.efos-europa.eu/))

Das Projekt endet in diesem Jahr und wir haben es fast beendet.

Hier in Chemnitz werden wir während des Projekttreffens sowie in der Konferenz die gemeinsame Forschung vorstellen, die sich an Senioren Nicht-Studenten und älteren Studenten orientiert. Unsere bisherigen Untersuchungen haben gezeigt, dass Studienaktivitäten älterer Menschen helfen, sich gesünder und aktiver zu fühlen, sowohl im Körper als auch im Geist. Ältere Studierende sind resistent gegen Depressionen und finden eine neue Bedeutung im Leben und weitere Dimensionen im Vergleich zu Nicht-Studenten. Dies unterstreicht die Position und Bedeutung

unserer Föderation und ist andererseits ein Beweis für die Erweiterung der EFOS-Mission und ihrer Gemeinschaft. Unsere Programme zum lebenslangen Lernen mittels universitärem Austausch und vor allem Innovationen in den Bereichen Bildung und wissenschaftliche Forschung, damit jeder seinen Platz in der Gesellschaft finden kann.

Die Innovation von Studiengängen und das neue Angebot für ältere Menschen ist so ein wichtiger Teil der Erwachsenenbildung, dass es die Menschen, die nicht aktiv am Lernen beteiligt sind, beeinflussen kann. Daher hat das Projekttreffen in ihrer Agenda nicht nur Präsentationen über die Forschungsergebnisse in den Gemeinden und Gruppen von älteren Personen, sondern auch Präsentationen von guten Praktiken aus der Seniorenbildung und Innovation der Studienprogramme realisiert. Die Verbreitungsinstrumente und die Bemühungen, andere Institutionen und Gremien zu informieren, liefern Ergebnisse und unser Projekt ist im weiteren Umfeld bekannt.

Ich möchte meine Freude zum Ausdruck bringen, dass wir unsere Forschungskoooperation mit dem dritten EFOS-europäischen Projekt erweitern. Ich bin überzeugt, dass das Projekt EduSenNet uns wertvolle internationale Ergebnisse bringt, die auch in anderen Universitäten genutzt werden können, um das Lernen älterer Menschen zu unterstützen. Und zu guter Letzt glaube ich, dass die Projektverbreitung EFOS in anderen europäischen Ländern besser sichtbar und besser bekannt machen wird.

Ich wünsche unserem Treffen viel Erfolg, eine fruchtbare und freundliche Atmosphäre und geschätzte Ideen. Ich möchte mich bei der Technischen Universität in Chemnitz, Prof. Schöne und seinem Team für die Vorbereitung und Organisation des Projekttreffens bedanken. Herzlichen Glückwunsch für die großartige Arbeit, die während dieser Internationalen Konferenz geleistet wird.

Ich erkläre dieses Treffen für eröffnet.

Chemnitz 8. Juni 2017

Nadežda Hrapková